

Die Entwicklung des Zeichnens bezogen auf die kognitiven Entwicklungsphasen nach Piaget

Alter	Zeichnung	Kognition
0-1	<i>Reflexreaktion</i> auf visuelle Stimuli. Stift wird an den Mund geführt; Kind zeichnet nicht	<i>Sensorisch-motorische Phase</i> Kind handelt reflexhaft. Denkt motorisch. Bewegung wird mit der Errichtung kortikaler Kontrolle allmählich zielgerichtet.
1-2	Im Alter von 13 Monaten: erstes Kritzeln: Zick-Zack-Linie. Kind beobachtet die Markierungen auf der Oberfläche zurücklassende Bewegung. Kinästhetische Zeichnung.	
2-4	Kreise werden vorherrschend, dann einzeln gezeichnet. In einem zufällig gezeichneten Kreis sieht das Kind einen Gegenstand. Das erste graphische Symbol wird gewöhnlich im Alter von drei bis vier Jahren gezeichnet	Das Kind beginnt, symbolisch zu denken. Sprache und andere Formen symbolischer Kommunikation spielen eine wichtige Rolle. Die Sicht des Kindes ist stark egozentristisch. So-tun-als-ob-Spiele.
4-7	<i>Intellektueller Realismus</i> Zeichnet ein inneres Modell, nicht was tatsächlich gesehen wird. Zeichnet Teile, von denen es weiß, dass sie da sind. Zeigt Menschen durch Schiffsrümpfe hindurch. Transparenzen. Expressionistisch. Subjektiv.	<i>Präoperationale Phase</i> (intuitive Phase) Egozentristisch. Sieht die Welt subjektiv. Lebhaftes Vorstellungsvermögen. Phantasie. Neugier. Kreativität. Konzentriert sich auf jeweils nur ein Merkmal. Arbeitet intuitiv, nicht logisch.
7-12	<i>Visueller Realismus</i> Subjektivität nimmt ab. Zeichnet, was tatsächlich da ist. Keine Röntgen-Technik (Transparenzen) mehr. Menschliche Figuren sind realistischer, proportionierter. Realistischere Farben. Unterscheidet rechte von linker Seite der gezeichneten Figur.	<i>Phase konkreter Operationen</i> Denkt logisch. Nicht mehr von unmittelbaren Wahrnehmungen beherrscht. Konzept der Umkehrbarkeit: Gleiche Dinge bleiben gleich, auch wenn sich ihre Erscheinung verändert haben mag.
12+	Mit der Entwicklung kritischen Urteilsvermögens verlieren die meisten das Interesse am Zeichnen. Die Begabten behalten es tendenziell bei.	<i>Phase formaler Operationen</i> Betrachtet seine Produkte kritisch. ist fähig, Hypothesen zu erwägen. Kann über Ideen, nicht nur über konkrete Aspekte einer Situation nachdenken.

(aus: Di Leo, Joseph: Die Deutung der Kinderzeichnung, 1992, S. 43)